

Rund um Littau-Reussbühl: Schlössli Thorenberg in Littau Seite der Lehrlinge: Offene Stellen Kurzgeschichte O Vereinsinfo: Blauring und Jungwacht 13 Wettbewerb: Wer kennt diese Firma? 15













Emil Frey AG, Autocenter Luzern-Littau

Schachenhof 2, 6014 Luzern-Littau 041 259 19 19, www.emil-frey.ch/luzern-littau



VIELSEITIGKEIT IM TIEFBAU







LÖTSCHER PLUS

neue Lösungen im Tiefbau

Lötscher Tiefbau AG Spahau, 6014 Luzern Telefon +41 41 259 07 07 www.tiefbau-plus.ch





Neues Informationsmagazin «6014/6015» für Littau-Reussbühl

Die Unternehmungen Littau Reussbühl (ULR) bringen als Ergänzung zum «Stadtmagazin» das Informationsmagazin «6014/6015» auf den Markt. Das zwei- bis viermal jährlich erscheinende Magazin richtet sich an alle Littauer und Reussbühler.

Liebe Leserinnen und Leser

Die erste Ausgabe von «6014/6015» (Wohnen/Arbeiten/Einkaufen in Littau-Reussbühl) mit dem Kürzel «6014/6015» soll Sie in Magazinform zu aktuellen Themen informieren.

Die Artikel sollen genügend Raum lassen, um sich auf Themen und Personen einzulassen und neue Perspektiven zu entdecken.

Schwerpunktthema

Die Rubrik «Rund um Littau-Reussbühl» zeigt dabei Geschichten und Besonderheiten aus diesem Lebensraum auf. In der vorliegenden Erstausgabe ist eine mehrseitige Reportage über das Littauer Schlössli zu lesen, verfasst wurde diese von Peter Gross.

Plattform für KMU und Lehrlingswesen

Gleichzeitig will die Zeitschrift eine Informationsplattform für die ortsansässigen KMU-Betriebe sein und stellt mit der «Seite der Lehrlinge» Lehrlingsinformationen, Lehrstellenverzeichnis und eine Lehrlings-Kurzgeschichte zur Verfügung.

Der Serviceteil

Allgemeine Vereinsinformationen, eine Agenda und ein Wettbewerb runden den Themenmix ab.

Unser Ziel

Uns allen ist es klar, dass es für die Entwicklung eines neuen Informationsmagazins Zeit braucht und die Bedürfnisse unseres Stadtteils noch genau in Erfahrung gebracht werden müssen. Das benötigt Zeit und einen Austausch mit der Leserschaft. Wir vom ULR sind gewillt, die-



Roland Buob, Präsident ULR

sen Weg zu gehen, und fordern Sie auf, uns mit Ihren Rückmeldungen und Hinweisen zu unterstützen. Für Vereine bietet sich die Möglichkeit, zusammen mit ihren Sponsoren ihre Informationen im «6014/6015» abzudrucken.

Werbung zielgerichtet

Apropos Inserate – diese dienen der Finanzierung dieses Informationsprojekts und werden den ULR-Mitgliedfirmen mit einer Reduktion von 10% als Werbeplattform angeboten. Werbung im eigenen Wirtschaftsraum mit einer 100-prozentigen Haushaltsabdeckung, direkter kann die Werbung nicht zu den Kunden gebracht werden. Ob Inserat oder Publireportage – Sie stehen mit der Präsentation Ihres Unternehmens im richtigen Umfeld. Die Werbeflächen stehen ausser dem Gewerbe auch Wohnraumanbietern, gewerbefreundlichen Parteien, Dienstleistungs-, Event- und Unterhaltungsbetrieben usw. zur Verfügung. Die hohe Werbewirksamkeit zeichnet sich aus durch:

Verbrauchernähe: Die Nachrichten aus dem Gemeindeteil Littau-Reussbühl machen das Informationsmagazin zu einem gefragten Lesestoff und fördern die vertiefte Information über relevante Themen aus diesem Gemeindegebiet.

Leserbindung: Diese Publikationen haben erfahrungsgemäss eine starke Leser-Blatt-Bindung. Der Grossteil der Leser ist interessiert an den Informationen aus ihrer nächsten Umgebung.

Geringe Streuverluste: Sie können zielgerichtet und ohne grosse Streuverluste werben. Untersuchungen zeigen ausserdem, dass das regionale Informationsmagazin länger im Haushalt aufbewahrt wird. Ihre Werbung erzeugt somit mehrfache Werbeanstösse.

Kostengünstig: Werbung in Informationsmagazinen ist zielgerichtet und kostengünstig!

Für Konzeption, Layout, Inserate-Management und Vertrieb der neuen Zeitschrift zeichnet beagdruck Emmenbrücke verantwortlich, die in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ULR die gemeinsamen Ideen umsetzt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchlesen dieser ersten Ausgabe und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Roland Buob Präsident ULR info@ULR.ch

Rund um Littau-Reussbühl

Thorenberg – ein verträumtes Schlösschen

Seite der Lehrlinge

Detailhandelsausbildung Kurzgeschichte:

Carline Scholzen

Offene Lehrstellen

Vereinsinfo

13

BAM – der Bring- und Abholmarkt: Eine Erfolgsgeschichte seit 15 Jahren

Vereinsinformationen:

Blauring und Jungwacht

Wettbewerb 1 Wer kennt diese Firma?

Agenda

16

April bis Oktober 2014

IMPRESSUM Informationsmagazin ULR 1/14



Unternehmungen Littau Reussbühl

Trägerschaft

Unternehmungen Littau/Reussbühl (ULR)

Verlag

beagdruck, 6020 Emmenbrücke

Konzen

Das Informationsmagazin ist das offizielle Mitteilungsorgan der Unternehmungen Littau/Reussbühl (ULR). Es informiert über Wichtiges und Wissenswertes aus den Stadtteilen Littau und Reussbühl mit Informationen zu folgenden Themen: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeit.

Inserate:

beagdruck Emmenbrücke Emmenweidstrasse 58, 6020 Emmenbrücke Inseratannahme: Marcel Zemp Tel. 041 268 68 23 Fax 041 268 68 29 Mail: marcel.zemp@beagdruck.ch

Titelbild:

Schlössli Thorenberg in Littau

Auf den Fundamentresten der Burg wurde um 1900 das neue Schlössli Thorenberg erstellt. Die alte Burg wurde 1385 von den Luzernern zerstört.

RUND UM LITTAU-REUSSBÜHL

Einst Wohnturm, haben spätere Eigentümer die Burg zu einem schmucken Schlösschen ausgebaut. Thorenberg und seine wechselvolle Geschichte.

Thorenberg – ein verträumtes Schlösschen

ir mussten die Flieger schnell hochziehen, damit wir über den Wald kamen, denn die Startbahn war nur einen Kilometer lang», erinnert sich Franz Gähwiller aus Zofingen. Er war während des Zweiten Weltkrieges Mitglied der Fliegerstaffel 19, die mit ihren Morane 1944 auf dem Flugplatz im Littauerboden starteten und landeten. Die Piloten waren während mehr als eines Monats auf der Burg Thorenberg einquartiert. «Hier hatten wir alles, was wir brauchten», sagt Gähwiller, «eine gute Schlafstätte, den Wald als Trainingsgebiet und die Nähe zum damaligen Flugplatz Littau.»

Eine lange Geschichte

Burg beginnt allerdings schon viel nach Ruswil und Neuenkirch und mit den Fehden um das Erbe der Margaretha von Stassberg und

Die wechselvolle Geschichte der früher. Im 12. Jahrhundert erstmals erwähnt, wird sie wohl eine Art Wohnturm gewesen sein. Möglicherweise haben die Edlen von Littau ihn als Wachtturm am römischen Heerweg von Luzern am Übergang über die Kleine Emme errichtet. Der Turm blieb bis gegen Ende des 14. Jahrhunderts in adligem Besitz. Theodor von Liebenau will wissen, dass das Bauwerk im Zusammenhang

Im Festsaal der Burg sind die **Mauerreste aus** dem 12. Jahrhundert gekonnt integriert worden. (Bilder: pg)



Wolhusen mutwillig zerstört worden sei. Eher wahrscheinlich aber ist ein «leiser» Zerfall des einst stolzen Wehrturmes.

Die Burg geriet in Vergessenheit, erlebte bis 1835 einen langen Dornröschenschlaf. Dann aber wechselten die Besitzer in rascher Folge.

1852 war es Rudolf Meyer von Schauensee, der auf dem Burghubel ein bewohnbares Haus erbauen liess und dabei die noch bestehenden Mauern der Burgruine in den Bau miteinbezog. Bei den zahlreichen Handänderungen der Burg mischten 1878 auch die beiden Littauer Carl Ludwig Zumbühl (Littauer Gemeindeammann von 1851 bis 1891) und August Dotta von der Löwengrube mit.

Die letzten Jahre

In den vergangenen 100 Jahren wurde es etwas ruhiger um die Burg Thorenberg, die ihr heutiges Aussehen um 1904 erhielt. Ab 1922 blieb sie in Familienbesitz der Sidlers und Nagels. Sie setzten Gäumer (Hauswarte) ein, die auf der Burg wohnten und zu ihr zu schauen hatten. «Das Haus ist stets gut zu lüften; Stube, Treppen, Gänge und Stubeli (im oberen Stock) sind sauber zu halten», stand etwa im Gäumervertrag von 1988.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts wollten die damaligen Besitzer Veronika und Werner Nagel-Sidler das «Schlossgut» verkaufen. Ein Angebot an die Gemeinde Littau aber lehnt der Einwohnerrat am 24. Oktober 1990 ab. Littau wurde nie Schlossherrin.

1991 ging die Burg Thorenberg schliesslich an Hans Gysin aus Luzern. Er war bereit, das Schlösschen weiterhin im Privatbesitz zu behalten. Es sollte der Familie Gelegenheit geben, sich

an Wochenenden und schönen Sommertagen auf den früheren Rittersitz zurückzuziehen, um das Burgleben zu geniessen.

Es gibt immer was zu tun

Die Burg war sanierungsbedürftig. Hans Gysin startete eine umfassende Renovation des Hauses. Dabei sollte Thorenberg das äussere Aussehen behalten. Innen aber hatte die Einrichtung den Anforderungen unserer Zeit zu genügen. Noch sind die Arbeiten die übrigens nach Möglichkeit durch lokale Handwerker ausgeführt wurden – nicht abgeschlossen. Der neue Schlossherr aber ist überzeugt: Aus dieser Burg soll ein gemütliches Ferienhaus wer-

Eine sagenhafte Burg

Auch um die Thorenberg kreisen zahlreiche Sagen und Mythen. So etwa soll in frühen Jahren ein unterirdischer Gang die beiden Burgen links und rechts der Emme verbunden haben. Renward Cysat weiss Ende des 16. Jahrhunderts zu berichten, dass man 1578 bei der Thorenberg «ungefähr 1100 seltsame alte Silberpfennige fand».

Im unterirdischen Gang aber soll ein Burggeist sieben goldene Kessel voll mit Emmengold bewachen. Und Hans Roth zitiert in seinem Buch zum 150-Jahr-Jubiläum des Abendzirkels 2002 einen Zeitzeugen, dem bei der Burg spät nachts der Schlössligeist erschienen sein soll.

Immer wieder war die Burg auch Kulisse für sagenhafte Ereignisse. So etwa drehte Franz Hohler in den 1980er-Jahren seinen Film über «Dünki Schott». Der Luzerner Walti Mathis lud später mit der Kinder- und Jugendbühne zu sagenhaften Freilichtspielen ein. Eine Theaterfahrt durch Reussbühl und Littau



quadern und das Fachwerk der oberen Stockwerke erinnern an den Ausbau des Schlosses um die Jahrhundertwende des 19. Jahrhunderts.



– auch das eine Idee von Walti Mathis – endete 2009 jeweils auf der Burg Thorenberg. Schliesslich erinnern wir uns an den 8. Mai 2004, als die einstige Kulturkommission Littau unter dem Titel «Kultur am Berg» zu verschiedenen kulturellen Angeboten eingeladen hatte und damit beweisen wollte: In Littau ist Kultur noch lange nicht «am Berg». So lockten Jagdhornbläser von den Zinnen der Burg mit ihren Melodien die Gäste auf den Burghügel, wo der Reussbühler Bänkelsänger Dominik Huber alte Rittergeschichten aufleben liess.

Und wer heute von der Thorenbergbrücke her dem einstigen Mühlekanal entlang, dessen Wasser noch immer die Turbinen des Kraftwerks speisen, Richtung Blatten spaziert, vernimmt vielleicht – wenn er oder sie genau hinhört – noch immer leise Jagdhornklänge. Und er oder sie weiss dann: Die sagenhafte Burgenromantik wird auch in der von der Technik geprägten Welt nie aussterben. Mag aber sein, dass ein Jet der Schweizer Luftwaffe plötzlich vorüberdonnert und die Spaziergänger an die Geschichte von Franz Gähwiller erinnert.

: Peter Gross

Aufgaben der Gäumer

Weil die Schlossherrschaften schon im letzten Jahrhundert nicht mehr auf Thorenberg wohnten, setzten sie sogenannte Gäumer (Hauswarte) ein. Mit ihnen wurde das Arbeitsverhältnis klar geregelt. Das etwa zeigen ein paar Sätze aus einem Vertrag vom Juli 1988:

«Die Gäumer Huber erhalten eine kleine Wohnung, bestehend aus Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche und Badezimmer, Keller, sowie den unteren Schopf und ein Gartenland unterhalb des Kirchweges zur freien Benutzung.

Als Gegenleistung haben die Gäumer folgende Pflichten: Das Haus ist stets gut zu lüften; Stube, Treppen, Gänge und Stubeli sind sauber zu halten.

... Wenn der Kaminfeger kommt... muss die Frau des Gäumers zu Hause sein und nachher gründlich putzen.

...Kommt jemand von uns in die Ferien, so müssen Stube, Stiegen und Gänge jeden Tag gereinigt werden.

...Keinesfalls darf der Hund seine Bedürfnisse ums Haus und im Garten erledigen (gilt fürs ganze Jahr). Es darf keine Katze gehalten werden (Vogelschutz). ...»

Quellen: Daniel Gysin, Luzern: Die Burg Thorenberg in Littau. Maturaarbeit im Fach Geschichte, 2005

HansRoth: Littau – vom Kies- und Kohledorf zur Wohn- und Industriegemeinde. Buch zum 150-jährigen Bestehen des Abendzirkels Littau, 2002

Hans Dommann/Fritz Glauser: Litowo – Littau. Beiträge zur Ortsgeschichte, 1979

Edi Ehrler: Beiträge zur Burg Thorenberg. Littau Kurier, 1990 und 1991

Gespräch mit Hans Gysin, heutiger Eigentümer der Burg Thorenberg Manche Dinge behält man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG Gasshofstrasse 1

6014 Luzern Telefon 041 259 51 31 VALIANT





Kellerverschläge

Sockelleisten

www.ulmilittau.ch



1. Wahl für Handelsschule und Höheres Wirtschaftsdiplom

Weiterbildung für Berufsleute www.kvlu.ch





Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Haldi Cheerstrasse 2 6014 Luzern-Littau



Telefon 041 250 23 22 E-Mail gasthaus.ochsen-littau@bluewin.ch

E-Muti gustruus.vensen-utuur@butewin.en Ruhetage: Dienstag ab 14 Uhr und Mittwoch ganzer Tag



Neubauten, Service, Reparaturen, Umbauten Elektro- und Kommunikation-Installationen Installations-Kontrollen, Schnellservice Glasfaserinstallationen, Fotovoltaikanlagen

Blättler Ruedi Längweiherstrasse 3 Sälistrasse 23a Telefon 041 241 0 241 6014 Luzern-Littau 6005 Luzern

In Notfällen ist unser 24h-Service 041 241 0 241 gerne für Sie da.

www.schaerlielektro.com







Rüedi Technik AG

Traktoren und Landmaschinen mechanische Werkstatt

- DeLaval-Verkauf und -Service
- Produkte rund um die Viehhaltung
- Milchkühlanlagen
- Hydraulik- und Schlauchsysteme
- Kärcher-Geräte

Spahau 6014 Luzern

Telefon 041 250 27 77 Fax 041 250 12 77

info@rueedi-littau.ch www.rueedi-littau.ch











Grubenstrasse 11 | 6014 Luzern | www.elektrofuchs.ch



Ihr Partner fürs Elektrische!





Heimgartner **S&S AG**

Primus-Partner

PROFFIX

Software für KMU

Software für:

- Adressen
- Artikel / Lager
- Auftragsbearbeitung
- Kreditoren/Debitoren
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung

Dienstleistungen:

- Installation/Schulung
- Support

Luzernerstrasse 88 – 6014 Luzern – 041 250 24 24 – www.sus.ch

- Buchhaltung/Treuhand
- Hosting

Wir sind zuverlässig, unkompliziert und schnell – versprochen.

Reto Stadelmann

Zweigstellenleiter, Luzern-Littau







Die Detailhandelsausbildung

Der Detailhandel bietet in den unterschiedlichsten Branchen eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen an.

ährend die einen im Beratungsgespräch im engen Kontakt mit den Kunden stehen, sind andere wiederum mit der Warenbewirtschaftung beschäftigt.

«Darf ich Ihnen etwas zeigen?» Auf diese Art und Weise wird der Kontakt mit dem Kunden hergestellt, denn der Kunde kommt ja in ein Geschäft, weil er einen Wunsch hat. Es ist nun die Aufgabe des Detailhandels, dem Kunden das gewünschte Produkt so interessant zu präsentieren, dass er es nie mehr hergeben möchte. Dazu sind neben verkäuferischem Geschick auch gute Produktekenntnisse von entscheidender Bedeutung.

Dazu wird eine zwei- oder dreijährige Detailhandelsausbildung angeboten, bei welchen im Betrieb, in der Berufsfachschule und in überbetrieblichen Kursen das nötige Handwerk gelernt wird. Mit der Zeit können die jungen Berufsleute so das Warenangebot nach den betrieblichen

Im 2. Grundbildungsjahr können die Lernenden, wie hier Vera Moser, ihre Fähigkeiten an der regionalen, schweizerischen und internationalen Berufsmeisterschaft unter Beweis stellen. Vorgaben selbständig zusammenstellen, das Sortiment verkaufsaktiv präsentieren und die Kundschaft mit guten Fachkenntnissen beraten und bedienen. Neben dem Willen, immer wieder Neues zu lernen, braucht es weitere Gelingbedingungen: – Freude am Kontakt mit

- Freude am Kontakt mit Menschen
- gute Kommunikationsfähigkeit
- gute Umgangsformen
- Freude an den Produkten, die man verkauft
- Freude an der Teamarbeit

Die Berufsfachschule ist ein sehr wichtiger Teil der Detailhandelsausbildung. Hier wird der theoretische und zum Teil sogar praktische Grundstein für die Tätigkeit im Geschäft gelegt. Das Gelernte kann in der Praxis gleich angewandt und erprobt werden.

Die zweijährige Detailhandelsausbildung schliesst mit dem Berufsattest ab. Dieser Ausbildungsweg ist auf eher praktisch veranlagte Jugendliche ausgerichtet und umfasst weniger Schultheorie. Ist der schulische Rucksack gefestigt, kann man nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in die verkürzte dreijährige Ausbildung Detailhandelsfachfrau/-mann wechseln.

Die dreijährige Detailhandelsausbildung schliesst mit dem Fähigkeitszeugnis ab. Während dieser Jahre erhalten die Lernenden vertiefte Einblicke in die Warenbewirtschaftung und Sortimentsgestaltung. Zudem lernen sie, wie den Kunden Produkte und Dienstleistungen bestmöglich zu verkaufen sind. Mit sehr guten Leistungen in der Schule hat man die Möglichkeit, die Berufsmatura (BM) zu absolvieren. Auf das Schuljahr 2015/16 startet die erste Berufsmaturaklasse Dienstleistung. Dieser Berufsmatura-Typ ist optimal auf die Detailhandelsbelange ausgerichtet.

Die Detailhandelsausbildung an der KV Luzern Berufsfachschule ist ein super Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt. Details zu den Ausbildungsgängen sind auf unserer Homepage www.kylu.ch ersichtlich.

Marco Estermann, Abteilungsleiter Detailhandelsberufe



Offene Lehrstellen

Firma/Ort	Beruf	Kontakt	Telefon	2014	2015
Binggeli Dämmtechnik AG, Littau	Isolierspengler	Bruno Binggeli	041 252 09 52	1	1
Buob Holzbau AG, Littau	Zimmermann	Roland Buob	041 250 18 34	1	1
Elektro Fuchs, Littau	Elektroinstallateur EFZ	Marcel Dellenbach	041 250 27 27	1	-
Emil Frey AG, Littau	Automobilfachmann/-frau EFZ Personenwagen	Pierre Schmid	041 259 19 19	-	1
	Carrossier/-in Spenglerei EFZ	Pierre Schmid	041 259 19 19	-	1
	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Beratung/Autoteile-Logistik	Pierre Schmid	041 259 19 19	-	1
Matter Metallbau, Littau	Metallbauer EFZ	Thomas Unternährer	041 259 11 50	besetzt	1
	Metallbaukonstrukteur EFZ	Thomas Unternährer	041 259 11 50	_	1
Schärli Elektro.com AG, Luzern	Elektroinstallateur EFZ	Ruedi Blättler	041 241 02 41	-	1
	Montage-Elektriker EFZ	Ruedi Blättler	041 241 02 41	-	1
Hotel Thorenberg - Rest. Maximo	Restaurationsfachmann/-frau	Max Lustenberger	041 250 52 00	-	1
Zemp Sanitär AG, Reussbühl	Sanitärinstallateur	Th. Weber	041 260 33 37	1	1

Kurzgeschichte

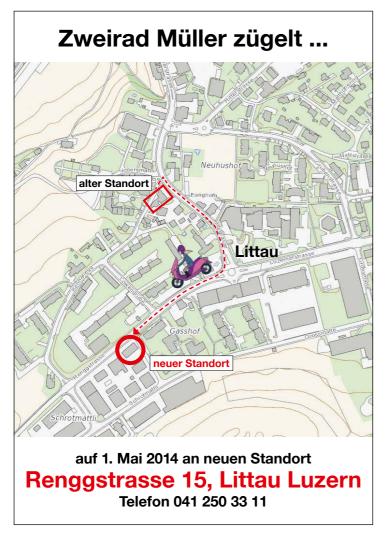


Carline Scholzer Detailhandelsfachfrau 3. Lehrjahr

Mein Name ist Carline Scholzen und zurzeit bin ich im dritten Ausbildungsjahr zur Detailhandelsfachfrau mit dem Schwerpunkt Beratung im Bereich Textil. Meine Ausbildung absolviere ich bei Mode KOFLER in Luzern an der Pilatusstrasse. Wir führen modische Damenoberbekleidung in verschiedensten Preisklassen. Unser Schwerpunkt liegt auf der kompetenten Beratung der modisch bewussten Kundin. Neben der Damenabteilung findet man bei uns auch eine Youngfashion-Abteilung. Diese steht unter dem Namen SUBITO by KOFLER. Was mir an meinem Beruf am meisten gefällt, ist der Kontakt mit vielen verschiedenen Kundinnen und deren persönliche Beratung. Die Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau ist sehr vielfältig und praxisübergreifend. Jedoch stehen der Kundenkontakt und die Betriebsorganisation an erster Stelle. Eineinhalb Tage pro Woche besuche ich nebst meiner betrieblichen Ausbildung die KV Luzern Berufsfachschule in Luzern. In den verschiedensten Fächern wie Detailhandelskenntnisse, Gesellschaft, Wirtschaft, Englisch und Deutsch werden wir berufsbezogen sowie auch branchenübergreifend unterrichtet. Zusätzlich besuche ich vier Lektionen pro Woche Freikurse, in denen ich wiederum zusätzliches Englisch und Betriebswirtschaft erlerne.

Ich habe mich vor meiner Lehrzeit mit vielen verschiedenen Berufen auseinandergesetzt, für eine Lehre in Detailhandel mit dem Schwerpunkt Beratung habe ich mich schlussendlich aufgrund des Kundenkontakts, der Dienstleistungstätigkeiten und der Vielfalt entschieden. Diese Lehre hat mich persönlich weitergebracht und ich werde in Zukunft weiter dienstleistungsorientiert und im Bereich Mode arbeiten.

Mit freundlichen Grüssen Carline Scholzen





ERLEBEN SIE IHRE SCHÖNHEIT

LUZERNERSTR. 45 6014 LUZERN-LITTAU FON 041 250 57 15 www.artcoiffurmitterer.ch



Die neuen iMow Robotermäher Schnell, intelligent und effizient

Good news: Der neue iMow Robotermäher von VIKING setzt neue Mäh-Standards. Während er mäht, können Sie das Leben geniessen und tun, was immer Sie möchten. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

F. Buchser AGMotor-Geräte

E-Mail: info@buchser-ag.ch www.buchser-ag.ch

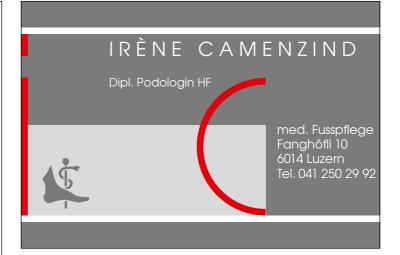
Tel. 041 260 62 30





***Brillenset = Fassung aus Spezialsortiment inklusive Glä aus Schweizer Produktion mit hohem Qualitätsstandard ruopigenZentrum 6015 luzern - reussbühl tel. 041 252 01 01

ruopige optik





Konzentrieren Sie sich auf Ihr Stammgeschäft und auf den Kontakt zu Ihren Kunden, wir erledigen sämtliche Ihre Treuhandgeschäfte

- Buchhaltungen / Jahresabschlüsse
- Steuerberatungen / Steuererklärungen
- Lohnwesen ganzheitliche Übernahme
- Mehrwertsteuer
- Nachfolgeregelungen
- Unternehmensberatung
- Gründungen / Umstrukturierungen
- Wirtschaftsprüfungen / Revisionen



Rothenring 22, 6015 Luzern/Reussbühl Telefon 041 260 14 30 www.segmueller-treuhand.ch

LOTECTHORENBERG

30 JAHRE GASTFREUNSCHAFT MAXIMO



JUBILÄUMS MENU

3 GÄNGE INKLUSIVE WEINBEGLEITUNG CHF 75.00 (PERSON)

Familie Lustenberger | Thorenbergstrasse 5 | 6014 Luzern Tel: 041 250 52 00 | info@thorenberg.ch

www.thorenberg.ch

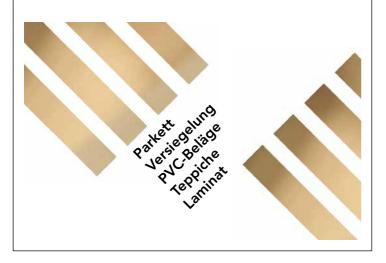


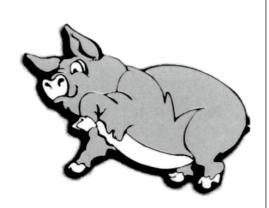
Inhaber Josef Bühler

Längweiherstrasse 1, 6014 Luzern-Littau Lager und Ausstellung: Grossmatte-Ost 27, Luzern-Littau

Telefon 041 250 48 44 Fax 041 250 48 66

Natel 079 434 36 64 E-Mail info@parkettnadig.ch





Littauer Metzg

Hans-Jörg Müller Luzernerstrasse 110 6014 Luzern Tel. 041 250 52 52 Fax 041 250 52 32 littauermetzg@bluewin.ch



Rothenring 9 6015 Luzern

Telefon 041 260 33 37 Fax 041 260 33 03

Kolben 9 6032 Emmen

www.zempsanitaer.ch







www.buobholzbau.ch

BAM – der Bring- und Abholmarkt

Eine Erfolgsgeschichte seit mehr als 15 Jahren im Stadtteil Luzern-Littau

om QV Matt ins Leben gerufen, ist der BAM auch nach der Fusion mit der Stadt Luzern ein fester Bestandteil im Terminkalender unserer Quartiere. Jedes Jahr im Mai oder Juni wird der Anlass traditionsgemäss durchgeführt. Er wird durch freiwillige Helfer der Quartiervereine Matt und Dorf

Rund 50 bis 100 Personen nehmen jeweils die Möglichkeit wahr, ihre alten Spielsachen, Blumenvasen, Geschirr und alles andere, was sie sonst nicht mehr brauchen, gratis am Morgen beim BAM abzugeben. Nachdem die Waren kontrolliert sind, werden sie für das Abholen bereit gemacht.

An diesem Gratis-Flohmarkt sind immer nützliche, vielleicht auch seltene und aussergewöhnliche Gegenstände zu finden. Wenn sie gefallen, können sie gratis mitgenommen werden. Freiwillige Spenden werden aber gerne entgegengenommen und kommen immer Kindergärten oder gemeinnützigen Institutionen wie Spielgruppen, Jungwacht und Blauring oder dem Midnight-Sport zugute.

Besuchen Sie uns doch einfach beim nächsten BAM auf

dem Areal des Schulhauses Matt. Die Anreise mit dem Auto ist kein Problem – Parkplätze sind mit dem Hinweis für diesen Anlass werden jeweils rechtzeitig an alle Haushalte der Stadtteile Luzern-Littau und Luzern-Reussbühl verteilt. Wichtig: nächster BAM, Samstag, 14. Juni 2014, Schulhaus Matt.

des QV Matt finden Sie im Internet unter www.qvmatt-luzern.ch



genügend vorhanden. Die Plakate

Weitere interessante Anlässe

Senioren-Drehscheibe

An vier Donnerstag-Nachmittagen haben sich sieben Frauen und zwei Männer intensiv und spontan mit der Acrylmalerei beschäftigt. Obwohl das Thema «Figur und Porträt» dieses Mal im ersten Moment nicht gerade einfach erschien, sind viele interessante und kunstvolle Bilder entstanden. Der Einstieg ins Thema war jeweils spielerisch, sodass sich die Kursteilnehmer/innen immer mutiger und ohne Leistungsdruck auf das Thema einliessen. Am Ende jedes Kursnachmittages konnten alle stolz mehrere tolle und einzigartige Kunstwerke nach Hause tragen. Ein weiterer vierteiliger Malkurs der Senioren-Drehscheibe Reussbühl-Littau mit anderen Themen ist im Oktober 2014 geplant. Neueinsteiger und Personen, die noch nicht im Pensionsalter sind, heissen wir herzlich willkommen! Auskunft: Kursleiterin Josefina Martin-Suter, E-Mail josefina. martin@gmx.ch, 041 250 17 07

Chefs und anderi Katastrophe

Das Theater Littau-Reussbühl lädt alle Theaterliebhaber zu seinem neuen Stück «Chefs und anderi Katastrophe» ein. Vielseitig, humorvoll und bodenständig das sind die Merkmale unserer Theatergesellschaft, die im neuen Stück in vollen

Zügen umgesetzt werden.

nter der Regie von Ivo Lackner kommt es ab dem 10. Mai im Zentrum St. Michel zu folgender Geschichte: Fritz von Habegger, Chef der Easyschrank AĞ, denkt darüber nach, in den Ruhestand zu gehen. Er möchte etwas mehr Zeit für sein Hobby Fischen haben und hat immer mehr Mühe, dem Computerzeitalter zu folgen. Er hat vor, das Unternehmen seinem Sohn Jürg zu übergeben. Dieser denkt allerdings gar nicht daran, in die Fussstapfen seines Vaters

zu treten und die Familientradition weiterzuführen. Vielmehr hat er den Plan, die Firma an die schärfste Konkurrentin seines Vaters zu verschachern und anschliessend die Produktion ins Ausland zu verlegen. Mit dem Geld möchte er auf eine Insel

auswandern und das Leben geniessen. Was aus den Mitarbeitern wird, ist ihm ziemlich egal. Allerdings hat er nicht mit seiner Schwester Hanni und dem Rest der Belegschaft gerechnet, die ihm auf die Schliche kommen und mit reichlich unorthodoxen Methoden versuchen, ihre Arbeitsplätze zu retten.

Eine Geschichte, die vielen bekannt vorkommt, aber so lustig wie in diesem Büro geht es bestimmt nur bei den wenigsten zu und her.

Aufführungsdaten 2014

Sa, 10. Mai; Mi, 14. Mai; Fr, 16. Mai; Sa, 17. Mai; Mi, 21. Mai; Fr, 23. Mai; Sa, 24. Mai

Vorverkauf

Ab 14. April 2014 unter www.theaterlittau.ch oder telefonisch jeweils Montag und Dienstag, 16.30 bis 18.30 Uhr, Telefon 079 595 14 22

Tag der Sonne

ben auf dem Pfarrsaaldach mit Geldern von Sponsoren und Spendern eine eigene Solaranlage gebaut, welche nun jährlich Einnahmen für die Kinder und Jugendlichen beider Vereine generiert. Diese neue Form der langfristigen Vereinsfinanzierung lässt sich von anderen Vereinen kopieren. Gerne zeigen unsere Referenten auch auf, wie Sie als Privatperson oder als Firma ebenfalls die Sonnenenergie nutzen können und wie Solarenergie gefördert wird. In Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern, Energiefonds, Kanton Luzern, Umwelt und Energie, Blauring und Jungwacht Littau sowie mit dem Familientreff Littau. Referenten: Marius Fischer, BE Netz AG, und Cyrill Studer, Kanton Luzern, Umwelt und Energie, sowie die Scharleitungen von Blauring und Jungwacht Littau. Datum: 8. Mai 2014, 19.30 bis 21.30 Uhr. Ort: Treffpunkt: Pfarrsaal neben der Pfarrkirche Littau, Haltestelle Gasshof, vbl-Bus 12, Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern. Organisator: Stadt Luzern, öko-forum Kontakt: öko-forum, Umweltberatung Luzern, Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern, 041 412 32 32, oeko-forum @ublu.ch, Website http://www.

Willkommen bei Haldi Erich Bedachungen AG

HALDI ERICH

NEU: Spenglerarbeiten als zusätzliche Dienstleistungen





Wir haben unsere Spenglerei ausgebaut und bieten Ihnen sämtliche Spenglerarbeiten im Bereich der korrekten Entwässerung des Daches. Ein komplexes System aus Blech, Dachrinne und Ablaufrohr leitet das Wasser vom Dach direkt in die Kanalisation. Gebäude und Fassade bleiben geschützt und trocken. Metallverkleidungen schützen Kamine, Dachfenster und Fassaden zuverlässig vor Witterungs- und Umwelteinflüssen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Erich Haldi und Fredy Schmutzer

Wir freuen uns immer wieder, für Sie Arbeiten ausführen zu dürfen. Unsere bestens ausgebildeten Mitarbeiter sind Spezialisten für Gebäudehüllen, Kellerdecken, Estrichbodendämmungen, Fassadenbekleidungen, Steil- und Flachbedachungen, Spenglerarbeiten, Blitzschutz und Solaranlagenbau.







Fachgerechte, speditive und saubere Arbeitsausführung zu attraktiven Konditionen

Ihr innovativer Partner für Flachdach, Steildach und Fassade. Von unserem bestens ausgebildeten Fachteam erhalten Sie die Beratung und die Realisierung Ihrer Projekte vom Eigenheim bis hin zu Industriebauten. Gesamtsanierungen, Reparaturen und Unterhalt – wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihre Steildach-, Flachdach-, Fassaden- und Spenglerarbeiten.



Steildach

Das Steildach ist eines der wichtigsten Teile des Hauses in Bezug auf Sicherheit, optische Gestaltung und Werterhalt einer Liegenschaft. Es bietet dauerhaften Schutz vor Witterungs- und Umwelteinflüssen, vor Hitze und Kälte, Regen, Schnee und Sturm.

Neben seiner Schutzfunktion erfüllt es auch in ästhetischer Hinsicht höchste Ansprüche und bestimmt das Erscheinungsbild Ihres Hauses wesentlich mit. Aus einer grossen Vielfalt an Materialien, Farben und Formen können auch Sie Ihr Dach verwirklichen.



Flachdach

Das Herzstück aller Flachdächer ist die wasserdichte Abdichtung. Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Flachdacharbeiten bei Neubauten und Sanierungen, Reparaturen sämtlicher Beläge sowie Unterhaltsarbeiten. Je nach Ihrem Wunsch wird das

Flachdach intensiv/extensiv begrünt, bekiest oder durch Plattenoder Holzbeläge nutzbar gemacht.



Fassaden

Fassaden als Blickfang und Gebäudehülle schützen Ihr Gebäude und dienen auch perfekt gegen Wind und Wetter. Die geeignete Unterkonstruktion mit Isolationsschicht trägt zur optimalen Wärmedämmung Ihres Hauses bei.



Service und Dienstleistungen

Auch dies ist unser Gebiet. Wir sind sofort zur Stelle und immer bereit, Ihr Dach zu reparieren. Wir sanieren jegliche Art von Dächern und Fassaden. Reparaturen sind bei uns ebenso willkommen wie umfassende Dacharbeiten. Vom Ersetzen schadhafter Teile bis zu Reinigungsarbeiten bei Dachrinnen oder Ab- und Überläufen – Sorgfalt und Qualität haben bei uns immer oberste Priorität.

Kran

Der Kran vereinfacht viele Arbeiten und ist im Steil- und Flach-

dachbau die geeignete Maschine. Mit unserer Hebebühne bis zu einer Breite von 5 m erreichen wir eine Höhe von 30,50 m. Technische Angaben: Hubhöhe von 30,50 m und mit der Verlängerung 34,50 m. Hebegewicht auf 30,50 m bis 4500 kg. Anbaugeräte: Schaufel, Hebebühne 1,00 / 5,00 m teleskopierbar, Gittermastverlängerung, Seilwindenbetrieb und ferngesteuert. Unterhaltsarbeiten mit Personensicherung.



H - B Teleskop-Kran GmbH

6014 Luzern Tel. 041 250 13 33



Wer kennt diese Firma?

Wettbewerbsfrage

Firmenzweck

Als Dienstleister für Bau, Industrie und Gewerbe ist das Unternehmen der grösste produzentenunabhängige Stahlund Metalldistributor.

Firmenphilosophie

Wir fördern das Wachstum unserer Geschäftspartner. Trotz des ständigen Wandels und der grossen Informationsflut von neuen Technologien ist es unser Ziel, ständig das aktuellste Know-how an unsere Kunden weiterzuvermitteln.

Sortiment

Überregionaler Anbieter von über 160000 Artikeln aus den Bereichen Befestigungstechnik, Bewehrungen, Stahl/Metalle, Schliessanlagen, Tiefbau/Baubedarf, Wasser- und Gebäudetechnik, Werkzeug, Maschinen und Arbeitsschutz.

Dieser Preis ist zu gewinnen



Akku-Bohrschrauber 10,8 V kompakter, leichter Akku-Bohrschrauber mit Lithium-lonen-Akkus

Lösungswort

Firma:

Einsenden: E-Mail mail@beagdruck.ch; Fax 041 268 68 29; beagdruck, Emmenweidstrasse 58, 6020 Emmenbrücke

Wettbewerbsbedingungen

Der Wettbewerb richtet sich an die Leser des Informationsmagazins Littau/Reussbühl.

Wettbewerbsfrage Gesucht wird die Firma mit den in der Wettbewerbsfrage beschriebenen Merkmalen und Ausprägung. Die Teilnahme am Wettbewerb «Wer kennt diese Firma?» ist kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen.

Preis Der Gewinn ist von der gesuchten Firma zur Verfügung gestellt kann nicht bar ausbezahlt werden.

Eingabe Die richtige Antwort (Name der gesuchten Firma) ist per Mail an beagdruck Emmenbrücke, schriftlich per Post oder Fax zu übermitteln.

Benachrichtigung Die Gewinnerin, der Gewinner wird schriftlich über den Gewinn informiert

Rechtsweg Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb anerkennt die Teilnehmerin, der Teilnehmer diese Wettbewerbsbedingungen.

Neue Portalwaschanlage – AGROLA Littau

Highlights - Neuerungen

Sanfter und Schonender

Neues Textilmaterial (Sensotex+) und geniale Gelenktechnik kombiniert mit oszillierender Rundum-Hochdruck-Vorwäsche schont die Fahrzeug-Lackoberflächen.



Rad- und Schwellenwäsche

Die zusätzlichen Hochdruckdüsen in den Räderwäschern verbessern die Schwellenwäsche -> also dort wo Fahrzeuge in der Regel am meisten Verschmutzung aufweisen.

Zeitsparend

Hochdruckwäsche kann dank vorgelagerten Düsenstöcken zusammen mit der Bürstenwäsche in einem Arbeitsgang gemacht werden.

Super-Polish Programm

Durch Wählen des "Polish-Programms" wird die Politur mit den Textil-Waschwalzen eingerieben. Auf dem Fahrzeuglack wird ein effektvoller Tiefenglanz erzeugt.

Optimierte Trocknung

Mit dem schwenkbaren OPTIAIR-Dach- und Seitengebläse wird das Fahrzeug bestmöglich getrocknet.

Attraktive Abo-Preise

Abo-Karten und Abo-Schlüsselanhänger können Sie im Tankstellen-Shop Littau beziehen. Fr. 50.– 5% / Fr. 100.– 10% / Fr. 200.– 15% zusätzliche Gutschrift. (Nachladen ist am Terminal und im Shop möglich)

Ihr regionaler
Heizöl-, Dieselund Holz-Pellet
Partner

AGRO-Center Malters AG

Zeughausstrasse 5 6102 Malters

Tel. 041 499 90 53 / info@agro-center.ch

AGROLA Se the swiss energy

Gutschein

5 Rp./Lt. Treibstoff-Rabatt



Einlösbar an der AGROLA Tankstelle Luzern Littau

(exkl. E85, AdBlue und Erdgas)

gültig bis 31. Mai 2014 (Pro Tankung ist ein Gutschein einlösbar. Nicht kumulierbar)



agrola.ch AGROLA Sthe swiss energy

0800 HEIZOEL Wärme und Mobilität

AGENDA

April 2014

LUGA

25. April bis 4. Mai

Mai 2014

37. Luzerner Stadtlauf Samstag, 3. Mai

Tag der Sonne

Donnerstag, 8. Mai 2014 19.30 bis 21.30 Uhr Treffpunkt: Pfarrsaal neben Pfarrkirche Littau

Maifäscht 2014

Samstag, 17. Mai 09.00 bis 01.00 Uhr Betagtenzentrum Staffelnhof, Luzern

ULR Betriebsbesuch

Donnerstag, 22. Mai RUAG Space Emmen

Juni 2014

BAM

Samstag, 14. Juni Schulhaus Matt

Luzerner Fest

Samstag, 28. Juni

ULR Vereinsreisli

Sonntag, 29. Juni

August 2014

ULR Kulturabend

Donnerstag, 28. August Kriminalmuseum

September 2014

80 Jahre Jungwacht Littau

Samstag, 13. September

18. Ämmelauf Littau

Samstag, 13. September

ULR Polit-Apéro mit Stefan Roth

Dienstag, 23. September 11.00 Uhr Restaurant Thorenberg Luzern-Littau

Oktober 2014

ULR Spiel- und Plauschabend mit Eisstockschiessen

Freitag, 24. Oktober 19.30 Uhr Eiszentrum Luzern

Agenda-Termine melden: mail@beagdruck.ch (Vermerk: Agenda ULR)

Der individuelle Türbauer der Region









Seien Sie versichert

Was Sie auch vorhaben, egal was passiert: Zurich ist immer ganz in Ihrer Nähe.

Othmar Stofer
Geissbühl 22
6102 Malters
Telefon 041 497 36 24
Mobile 079 334 47 34
othmar.stofer@zurich.ch



ENTSORGUNG IN IHRER REGION HAT EINEN NAMEN

